



Versuchsergebnisse aus Bayern 2017

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais







Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Fachzentren Pflanzenbau an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Institut für Pflanzenschutz, IPS 3c

Lange Point 10, 85354 Freising-Weihenstephan

© 2017

Autoren: Prof. Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,

Bernhard Weber, Johann Hofbauer, Andreas Straßer

Kontakt: Tel: 08161/71-5661

E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de



LfL-Versuchsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais (RPL 819)

/ersuchsplan	3
Standortbeschreibung	
======================================	
Bonituren nach Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall 2017	
Diagramm Bonitur nach Anteil Pflanzen in Befallsklassen 2017 Termin 1, Standort Pettenhofen	
Diagramm Bonitur nach Anteil Pflanzen in Befallsklassen 2017 Termin 2, Standort Pettenhofen	8
Commentar	9



Versuchsfrage: Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

Versuchsplan 2017

Behandlung	Wirkstoff	Aufwandmenge	Bemerkung
1 Fury Geo*	Zeta Cypermethrin Fa. FMC	15 kg/ha	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuerāusbringen
2 Force Evo*	Tefluthrin Fa. Syngenta	16 kg/ha	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen Hinweis: Das Granulat enthält 10% N, 41% P2O5, 3% Mn und 2% Zn.
3 Ercole*	Lambda-Cyhalothrin Fa. SumiAgro	15 kg/ha	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen
4 Velifer*	Sporen von <i>Beauveria bassana</i> Fa. BASF	1.5 l/ha	Pilzlichen Antagonisten in die Saatfurche spritzen (Wasseraufwandmenge 200 l/ha)

^{*} Präparat nicht zugelassen

Hinweise zur Durchführung:

- Versuch auf besonders stark befallene Praxisflächen anlegen (z. B. nach Grünlandumbruch in den zurückliegenden 1 bis 2 Jahren, nach Feldfutterbau, nach Flächenstilllegung udg.).
- Eine für die Region übliche und in allen Versuchsgliedern einheitlich mit einem Fungizid gebeizte Maissorte verwenden! Feststellungen:
- Ermittlung des Aufgrund der Aussaatmenge theoretisch maximal möglichen Auflaufes (abzüglich Keimfähigkeit)!
- Auszählung der Bestandesdichte und ausgefallener bzw. geschädigter Maispflanzen (je Parzelle 4 Reihen auf einer Länge von 8 m, nach dem Auflaufen (10 cm Maishöhe) und bei 40 cm Maishöhe
- Prozentualer Anteil an Pflanzen mit einer Wuchsbeeinträchtigung von 0-20 % (nicht geschädigte Pflanzen),
 21-50 % und >50 % bei 40 cm Maishöhe und 150 cm Maishöhe in allen Parzellen ermitteln.
 Als Reverenzpflanzen dienen die jeweils in im gesamten Versuchsglied vorhandenen höchsten Maispflanzen.
- Ermittlung von Ertrag, TS und bei Silomais zusätzlich NIRS.



Versuchsstandort Pettenhofen 2017 im Überblick

Landkreis: IN

Versuchsansteller: AELF A

Sorte: LG 30251

Bodenart: uL

Vorfrucht: Silomais

Vorvorfrucht: Grünland

Saattermin: 22.04.

verwendete Herbizide: Calisto 0.5 l/ha + Lido SC 1.5 l/ha

+ Samson 4SC 0.5 l/ha (23.05.)

Erntetermin: 23.09.

Düngung kg/ha: N: 100

P₂O₅: 150

K₂O: 170

pH - Wert: 6.9

Bodenuntersuchung P₂O₅: 7

Bodenuntersuchung K₂O: 15

Bodenuntersuchung MgO: 8

Parzellengröße m²: 60

Erntefläche m²: 24



Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais (Silomais)

	Standort	Pettenhofen			
Landkreis		I	IN		
	Versuchsansteller	AELF A			
	Sorte	LG 30251			
	Behandlung	Trockenmasseertrag in dt/ha	Grünmasseertrag in dt/ha		
	Kontrolle	255 B	685 B		

 Force Evo*
 268 AB
 716 AB

 Ercole*
 271 AB
 734 AB

 Velifer*
 259 AB
 706 AB

275 A

Fury Geo*

Statistik: Student Newman Keuls

746 A

^{*} Präparat nicht zugelassen



Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

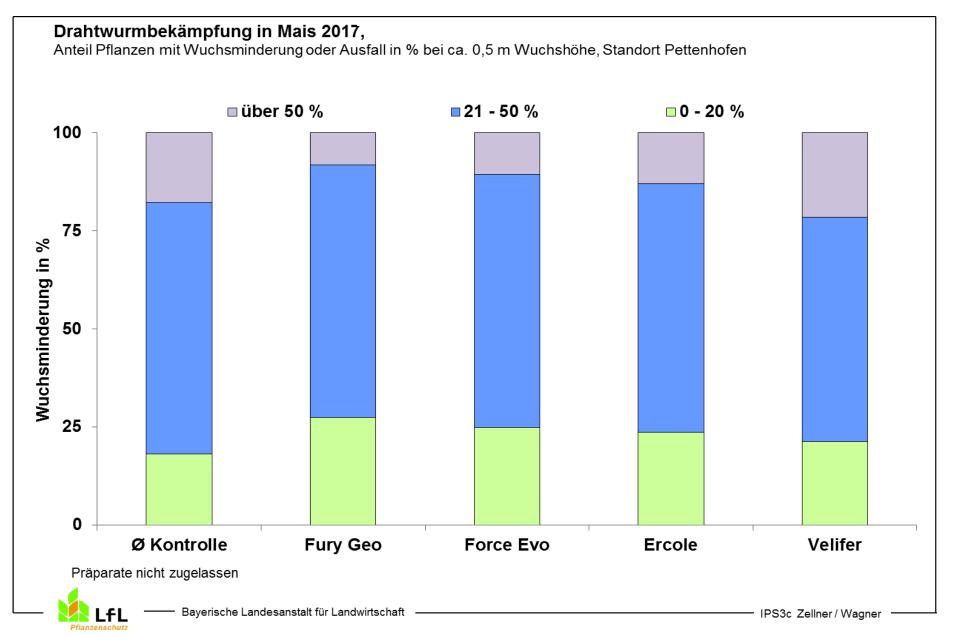
* Präparat nicht zugelassen; BH = Befallshäufigkeit; WG = Wirkungsgrad

Standort	Pettenhofen			
Landkreis	IN			
Versuchsansteller	AELF A			
Sorte	LG 30251			
	Anteil Pflanzen mit Schädigung oder Ausfall bei ca. 10 cm Wuchshöhe in %			
Behandlung	вн	WG		
Kontrolle Fury Geo*	12.4 a 6.5 b	- 48		
Kontrolle Force Evo*	10.9 a 9.1 a	- 17		
Kontrolle Ercole*	15.3 a 9.3 a	- 39		
Kontrolle Velifer*	16.5 a 17.7 a	- 0		

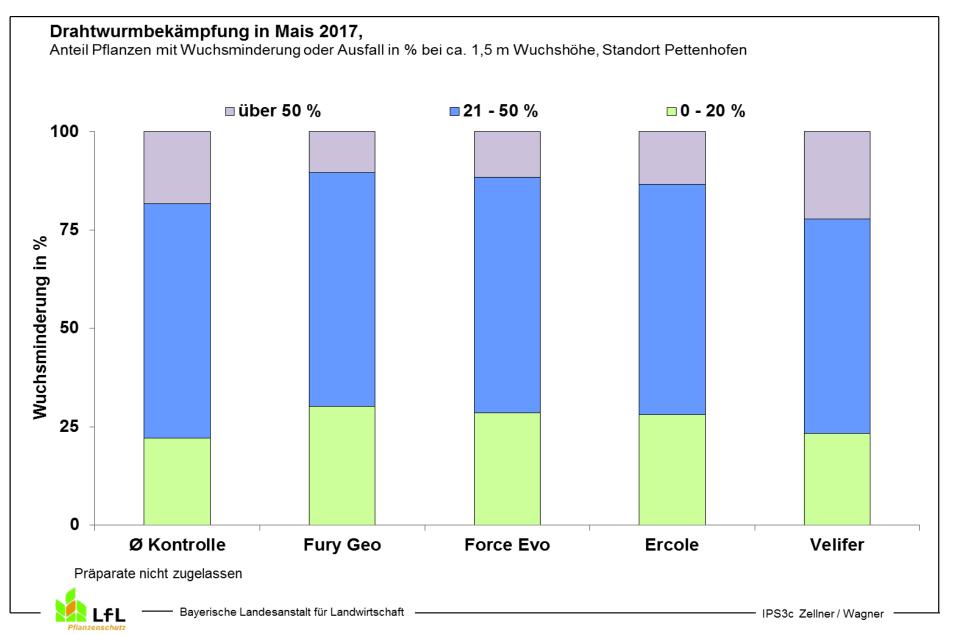
Statistik: t-test

⁶











Kommentar

Die Ergebnisse in diesem Versuchsjahr lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das Bodengranulat Fury Geo war in der Wirkung gegen den Drahtwurm 2017 den anderen geprüften Varianten überlegen.
- Der Wirkungsgrad von Fury Geo mit 48 % gegenüber der unbehandelten Kontrolle ist statistisch absicherbar.
- Fury Geo konnte gegenüber der unbehandelten Kontrolle das Auftreten von Pflanzenverlusten und Ertragsausfällen signifikant vermindern
- Das Bodengranulat Force Evo und der pilzliche Antagonist zeigten nur eine begrenzte bzw. keine Wirkung bei der Befallsreduzierung vom Drahtwurm.

Für eine endgültige Beratungsaussage müssen die weiteren Versuchsergebnisse abgewartet werden, weil Standort und Witterung einen erheblichen Einfluss auf die Wirksamkeit haben können.